

Pressemeldung

DRK Jahresempfang zu Herausforderungen im Zivil- und Katastrophenschutz

Minister Roman Poseck würdigt DRK Frankfurt als „verlässlichen Partner“ im Katastrophenschutz

Frankfurt am Main, 19. November 2025. „Herausforderungen für das Land Hessen und die Hilfsorganisationen im Zivil- und Katastrophenschutz“: Das war das Thema des diesjährigen Jahresempfangs des Deutschen Roten Kreuz (DRK) Bezirksverband Frankfurt am Main e.V. Der hessische Innenminister Roman Poseck würdigte in seiner Rede das herausragende Engagement der Helfer*innen des DRK Frankfurt und hob die Bedeutung des starken Bevölkerungsschutzes angesichts der aktuellen sicherheitspolitischen Lage hervor. Rund 130 Gäste waren am gestrigen Abend der Einladung des DRK Frankfurt zum Jahresempfang in das Senckenberg Naturmuseum gefolgt.

Dr. Walter Seubert, Vorsitzender DRK Frankfurt, machte deutlich, dass der Katastrophenschutz die zentrale Aufgabe des Roten Kreuzes sei, für die zwingend Ressourcen und zeitgemäße Strukturen geschaffen werden müssten. Er sagte: „Diese Transformation erreichen wir aber nicht allein. Dafür brauchen wir unsere Partner, um auch weiterhin zukunftsfähig aufgestellt zu sein. Ohne direkte Investitionen in Hilfsorganisationen, beispielsweise aus dem Sondervermögen, wird eine nachhaltige und zukunftsfähige Ausrichtung nicht möglich sein.“

Als wichtiges Projekt sah Seubert den geplanten Neubau für den Katastrophenschutz und den DRK Ortsverein in Bergen-Enkheim, zu dem auch eine neue Rettungswache gehören werde. „Als Rotes Kreuz Frankfurt investieren wir insoweit bewusst und zielgerichtet in die Sicherheit der Stadt“, so Seubert.

Der hessische Innenminister Roman Poseck betonte die Wichtigkeit des Katastrophenschutzes auch im Land Hessen und hob die enge Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz und den anderen Hilfsorganisationen hervor: „Seit Jahrzehnten wirkt der DRK Bezirksverband Frankfurt am Main e.V. im Katastrophenschutz in Hessen als verlässlicher Partner mit. Die Einsatzbereitschaft seiner Helfer zeigt eindrucksvoll, wie verlässlich dieses Engagement ist. Dieser Einsatz ist nicht selbstverständlich. Wir können als Land sehr stolz darauf sein. Mein Dank gilt daher allen Ehrenamtlichen, die ihre Zeit, ihr Wissen und ihre Kraft in den Dienst unserer Gemeinschaft stellen. Ihr Beitrag ist unverzichtbar für die Sicherheit unseres Landes.“

**DRK Bezirksverband
Frankfurt am Main e.V.**

Seilerstraße 23
60313 Frankfurt am Main
Tel. 069 / 71 91 91 – 34
Fax 069 / 71 91 91 – 99
www.drkfrankfurt.de
info@drkfrankfurt.de

Ansprechpersonen

Dierk Dallwitz
Geschäftsführer
oeffentlichkeitsarbeit@drkfrankfurt.de

Caroline Bleschke
Kommunikation und Presse
oeffentlichkeitsarbeit@drkfrankfurt.de

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Sozialdezernentin Elke Voitl bezeichnete das DRK Frankfurt als „starken und verlässlichen Partner für die Stadt und für die Menschen in der Stadt“.

Seite 2

Das Frankfurter Rote Kreuz

Der DRK Bezirksverband Frankfurt am Main e.V. ist einer von 37 DRK-Kreisverbänden in Hessen und ist dem DRK-Landesverband Hessen zugehörig. Die Mitglieder sind in neun Ortsvereinen und darin in den vier Gemeinschaften – Aktivarbeit (Sanitätsdienst und Katastrophenschutz), Wohlfahrts- und Sozialarbeit, Wasserwacht und Jugendrotkreuz – organisiert. In diesen Gliederungen sind mehr als 1.000 ehrenamtliche Helfer*innen aktiv, zudem wird die Arbeit des DRK Frankfurt regelmäßig von rund 7.700 Fördermitgliedern unterstützt. Auf hauptamtlicher Seite wächst der Verband seit einigen Jahren stetig. Aktuell sind etwa 600 Mitarbeiter*innen für das Frankfurter Rote Kreuz tätig. www.drkfrankfurt.de

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität